



Bündner Kantonsschule
Scola chantunala grischuna
Scuola cantonale grigione

DIE HANDELSMITTELSCHULE

Vollzeitmittelschule mit Berufsabschluss und Berufsmaturität



Foto: Ralph Feiner

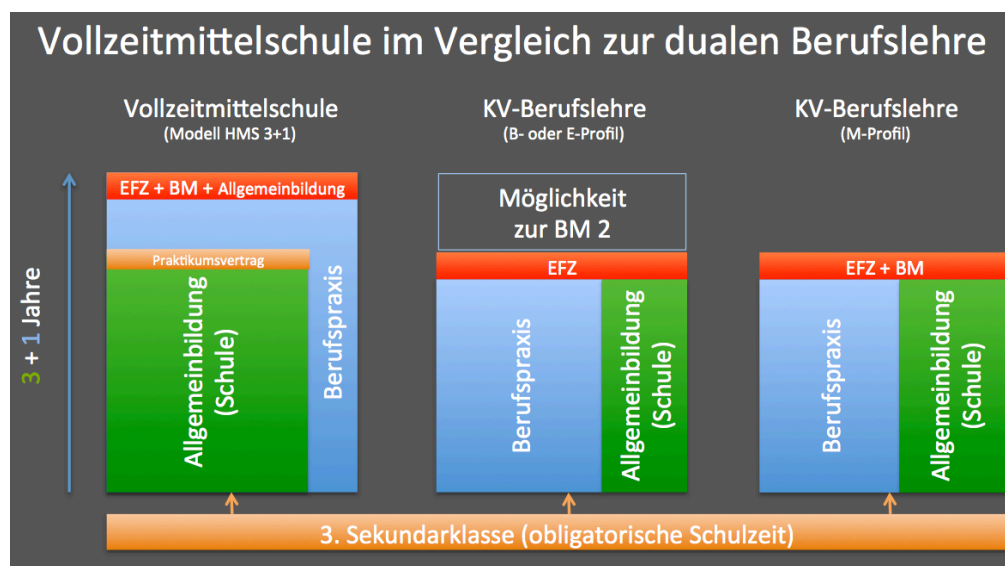
Informationen zum Ausbildungsangebot



Mittelschule plus Praxis - eine Ausbildung für mich?

Die Handelsmittelschule mit kaufmännischer Berufsmaturität Typ Wirtschaft **richtet sich an Jugendliche, welche** nach der Sekundarschule weiter zur Schule gehen möchten, **gerne Theorie mit Praxis verbinden** und sich vorstellen können, ihre Ausbildung auf Fachhochschulebene weiterzuführen.

Neben der kaufmännischen Berufsausbildung vermitteln wir **auf Mittelschulniveau wirtschaftliche Schwerpunktthemen**. Die HMS bietet darüber hinaus **eine breite Allgemeinbildung** als Basis für einen aussichtsreichen beruflichen Werdegang.



Schwerpunkte der Ausbildung:

- 👍 **Wirtschaft** (Niveau Mittelschule)
Volkswirtschaft / Betriebswirtschaft /
Recht / Finanz- und Rechnungswesen
- 👍 **Information / Kommunikation / Administration**
Informatik / Textverarbeitung / Korrespondenz / Bürokommunikation
- 👍 **Fremdsprachen** (Niveau B2)
Englisch / Französisch oder Italienisch;
internationale Sprachdiplome
- 👍 **vertiefte Allgemeinbildung**
(Niveau Mittelschule)
Mathematik/Naturwissenschaften/
Geografie/Geschichte
- 👍 **schulische Ausbildung kombiniert mit Praxistätigkeit**
Betriebspraktikum und betreuter betrieblicher Praxisaufenthalt
- 👍 **fächerübergreifender Unterricht**
im Laufe der Ausbildung über alle Fachbereiche hinweg
- 👍 **Möglichkeit der Zusatzqualifikation in einer zweiten Kantonssprache**
 - Italiano-tedesco
 - Deutsch-rumantsch



Die einzige Mittelschulbildung mit Berufsabschluss

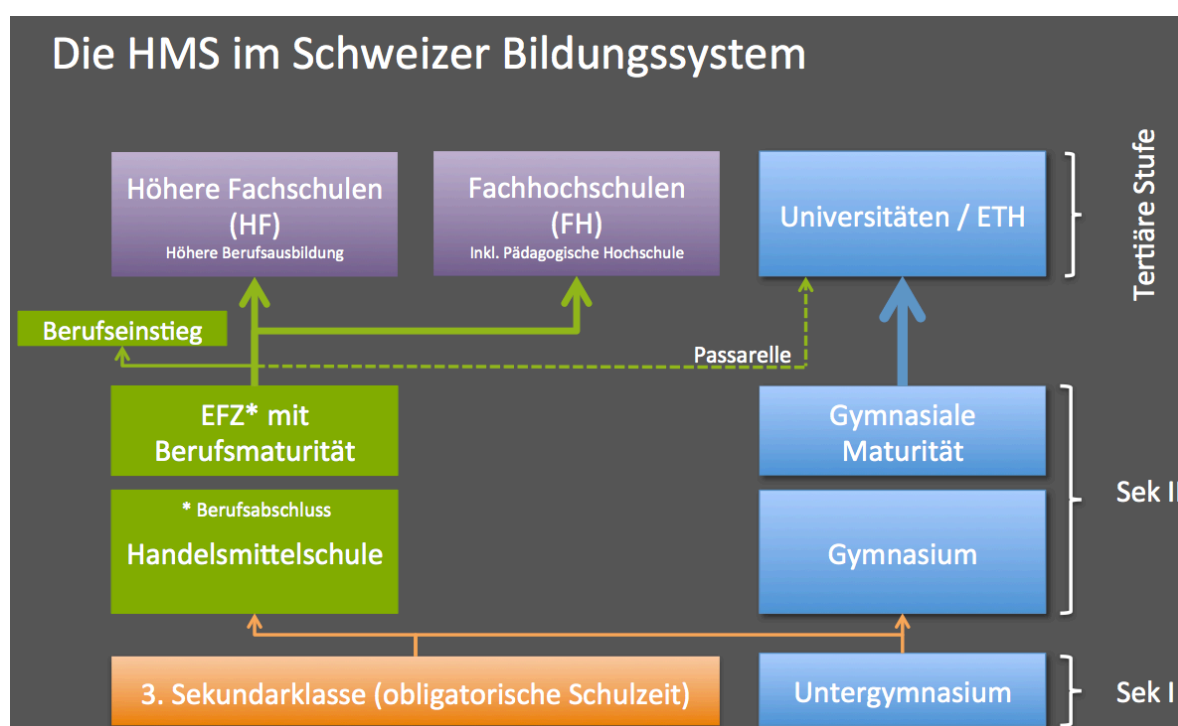
Unsere Handelsmittelschule ist eine anspruchsvolle Vollzeitschule der Sekundarstufe II. Der Abschluss mit einem Eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) Kauffrau/Kaufmann und mit einer kaufmännischen Berufsmaturität Typ Wirtschaft erweiterter Allgemeinbildung ist eidgenössisch anerkannt durch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation.

Das EFZ Kauffrau/Kaufmann ermöglicht den direkten Einstieg ins Berufsleben.

Die Berufsmaturität erlaubt den prüfungsfreien Eintritt in eine eidgenössische Fachhochschule oder in eine weiterführende höhere Fachschule. Zudem ist über einen Passarellenlehrgang ein Studium an Universitäten möglich.

Die praktische Tätigkeit in der Wirtschaft bietet unseren Lernenden die Möglichkeit, bereits während der Ausbildung echte berufliche Erfahrungen zu erleben.

Der **Lehrplan** richtet sich einerseits auf **Fachkompetenzen** aus, die von ausgebildeten Kaufleuten erwartet werden. Andererseits werden eine **berufsunabhängige Allgemeinbildung** sowie **Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenzen** vermittelt, welche die Grundlage für eine weiterführende höhere schulische und berufliche Ausbildung bildet.





Praxistätigkeit an der HMS

Im Laufe der Ausbildung ist insgesamt mehr als ein Jahr Praxis zu absolvieren.

Im zweiten Ausbildungsjahr besuchen die Lernenden an der Schule das **Modul „Integrierte Praxisteile“**. Ziel dieses Ausbildungsgefässes ist es, berufspraktische Elemente in den Schulunterricht zu integrieren. Die Lernenden gründen dabei eine reale Miniunternehmung und betreiben diese während eines ganzen Schuljahres weitgehend selbständig am Markt. „Learning by doing“ und soziale Kompetenz im Team werden dabei besonders gefördert. Dieses Modul führen wir in Zusammenarbeit mit Young Enterprise Switzerland (yes.swiss) durch.

Vier Wochen dauert das **Betriebspraktikum**, das am Ende des zweiten Ausbildungsjahres in einem Betrieb nach eigener Wahl zu absolvieren ist.

Im Anschluss an die dreijährige schulische Vollzeitausbildung folgt ein einjähriger, von der Schule begleiteter, betrieblicher Praxisaufenthalt – das **Langzeitpraktikum**.

Die praktischen Ausbildungsteile werden nach branchenüblichen Ansätzen entlohnt.



YES-Miniunternehmung „cupricorn“ der Bündner Kantonsschule an einer Handelsmesse 2012
(Foto: Young Enterprise Switzerland)

Gelebte Interdisziplinarität

Die Verknüpfung von Kenntnissen und Fähigkeiten aus einzelnen Fachgebieten ist uns ein grosses Anliegen. Im Leben und in der modernen Arbeitswelt sind Kenntnisse über das eigene Fachgebiet hinaus und Zusammenarbeit immer wichtiger.

Wir bieten im Laufe der Ausbildung verschiedene Möglichkeiten zur Einübung der interdisziplinären Denk- und Arbeitsweise an.



Welche berufliche Zukunft?

Die Ausbildung an unserer Handelsmittelschule ermöglicht:

- mit dem EFZ den **direkten Einstieg in die Berufspraxis** in Handel, Industrie, Verwaltung, Treuhandwesen, Versicherung, Tourismus oder in andere Berufe kaufmännischer Richtung.
- mit dem **Bankeneinstieg für Mittelschulabsolventen** (BEM) – dies erfordert ein Langzeitpraktikum bei einer Bank – einen beruflichen Werdegang im Banking.
- mit der eidgenössisch anerkannten Berufsmaturität den prüfungsfreien Zugang zu den eidgenössischen **Fachhochschulen** wirtschaftlicher, technischer*, sozialer* und pädagogischer* Richtung oder zum Passarellenlehrgang an die **Universitäten** und technischen Hochschulen der Schweiz.
(*evtl. zusätzliche Anforderungen)
- den **Zugang zu höheren Fachschulen** wie zu Tourismus- und Hotelfachschulen, Bankausbildungen, Verwaltungsausbildungen, Versicherungsausbildungen, Treuhänderausbildungen, Ausbildungen in sozialen Berufen, Fachdiplomlehrgänge, Kaderschulen
- mit einem Zusatzmodul den **Zugang zur Lehrerausbildung** an einer Pädagogischen Hochschule



„Während der HMS habe ich in viele Richtungen einen Einblick in das spätere Berufsleben bekommen und durch diverse Projekte konnte ich mich positiv weiterentwickeln.“

Andrina Roffler, HMS-Absolventin 2013
(Praktikum bei graubündenSPORT)

Wir arbeiten mit folgenden **Branchen aus der Arbeitswelt** zusammen:

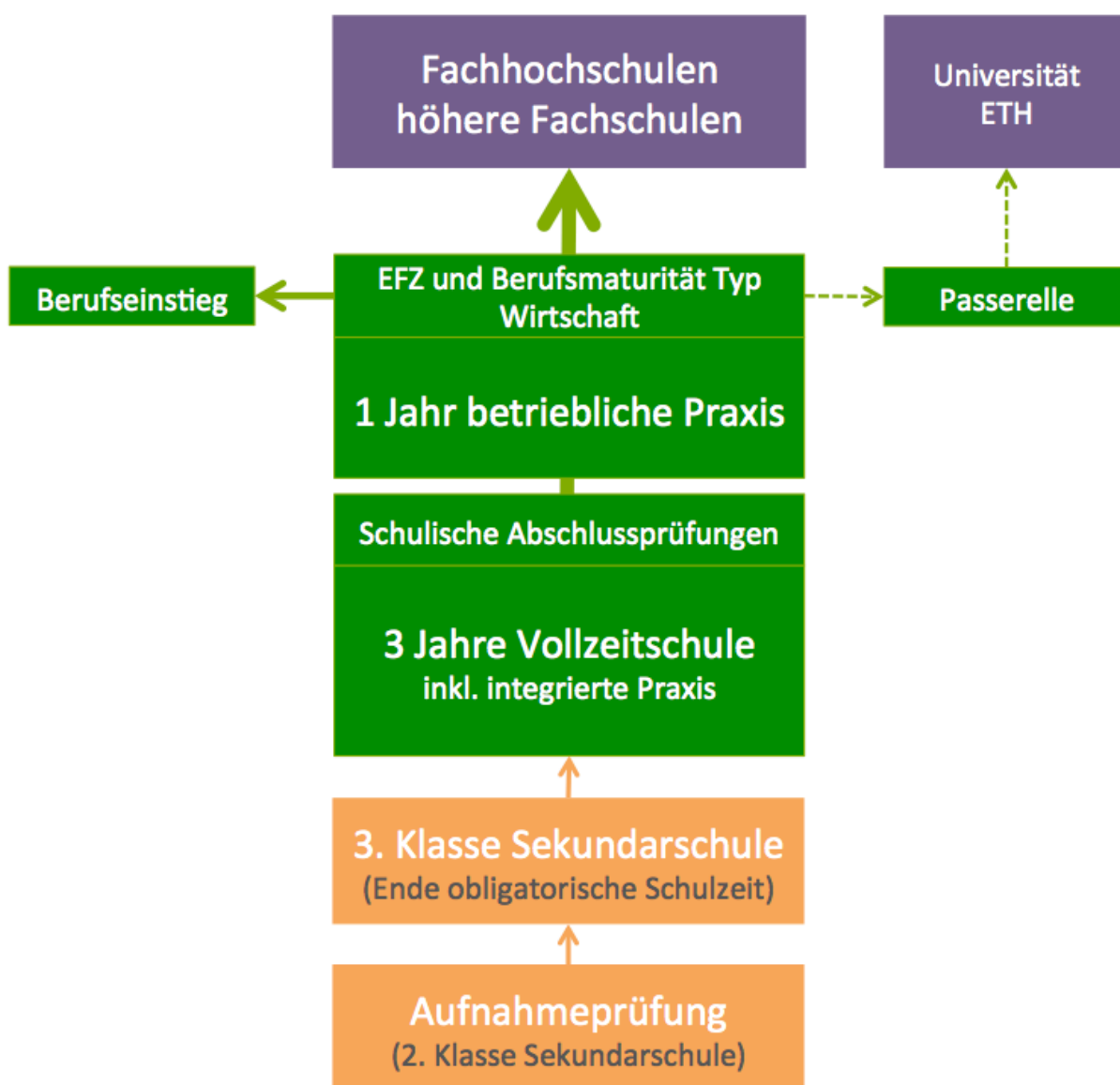
 Interessengemeinschaft Kaufmännische Grundbildung Communauté d'intérêts Formation commerciale de base Comunità di interessi Formazione commerciale di base	Branche Dienstleistung & Administration
 branche öffentliche verwaltung branche administration publique ramo amministrazione pubblica	Branche Öffentliche Verwaltung
	Branche Bank
 Verband schweizerischer Speditions- und Logistikunternehmen Association suisse des transitaires et des entreprises de logistique Associazione svizzera delle imprese di spedizione e logistica	Branche Spedition und Logistik



Der Ausbildungsgang in der Übersicht

Fazit – Die Handelsmittelschule*

- 👉 **Lässt sämtliche Wege** der beruflichen und universitären Weiterbildung **offen**
- 👉 **erhöht die Fach-, Selbst- und Sozialkompetenz** und fördert die berufliche und persönliche Mobilität und Flexibilität
- 👉 **verbessert grundsätzlich die Ein- und Aufstiegschancen** am Arbeitsplatz
- 👉 **ist empfohlen von Berufs- und Wirtschaftsverbänden** und wird als ideale Grundausbildung für den Einstieg ins Berufsleben betrachtet



* in anderen Kantonen auch Wirtschaftsmittelschule



Studentafel HMS mit BM Typ Wirtschaft

	4H	5H	6H	Total	Hinweise
GRUNDLAGENBEREICH					
Erste Landessprache*					
Deutsch	4	4	4	12	
Italiano	4	4	4	12	<i>Italiano als Muttersprache erfordert Tedesco als 2. Landessprache</i>
Rumantsch	2	2	2	6	<i>Rumantsch nur in Kombination mit Deutsch</i>
Zweite Landessprache*					
Französisch	4	3	4	11	<i>Wahlpflicht F oder I</i>
Italienisch	4	3	4	11	<i>Wahlpflicht F oder I</i>
Tedesco	4	3	4	11	
Dritte Sprache					
Englisch	4	3	4	11	
Mathematik					
Mathematik	3	3		6	
SCHWERPUNKTBEREICH					
Finanz- und Rechnungswesen	3	3	4	10	
Wirtschaft und Recht*	3	3	4	10	
ERGÄNZUNGSBEREICH					
Geschichte und Politik*	2	2	2	6	
Technik und Umwelt*	5	4		9	
BERUFLICHER UNTERRICHT					
Information, Kommunikation, Administration*	4	4	4	12	
Integrierte Praxisteile		4		4	<i>3 Lektionen IPT, 1 Lektion Betriebspraktikum (4-6 Wo)</i>
Überfachliche Kompetenzen (Lern- und Arbeitstechnik)	1	1	1	3	
Interdisziplinäre Fächer					
Vertiefungen in Wirtschaft und Geografie			4	4	
Interdisziplinäre Projektarbeit			1	1	
Sport					
Turnen- und Sport	3	3	3	9	
TOTAL	36	37	35	108	<i>Mit d/rum als Erstsprache +6 Lektionen</i>

* Integriert in die bezeichneten Fächer sind drei Ausbildungsmodulen in Vernetzen und Vertiefen. Die Module finden in je einer Projektwoche im Umfang von je 40 Lektionen statt. Der Lehrplan und das Reglement „Interdisziplinäres Lernen“ regeln die Details in der Ausgestaltung der insgesamt 120 Lektionen Vernetzen und Vertiefen.

In der Studentafel nicht enthalten ist das Langzeitpraktikum von 12 Monaten im vierten Ausbildungsjahr. Das EFZ und die Berufsmaturität werden bei erfolgreichem Abschluss nach 4 Jahren abgegeben.



Bündner Kantonsschule
Scola chantunala grischuna
Scuola cantonale grigione



Informationen und Kontaktadressen

Weitere Informationen zum Ausbildungsgang finden Sie auf der Homepage der Bündner Kantonsschule:

www.bks-campus.ch/abteilungen/handelsmittelschule

Adresse

Bündner Kantonsschule
Arosastrasse 2
7000 Chur
Telefon: 081 257 51 51

Fragen zur Ausbildung an der Handelsmittelschule

Christina Meier, Prorektorin und Leiterin Handelsmittelschule

E-Mail: christina.meier@bks.gr.ch

Telefon: 081 257 51 20

Fragen administrativer Art

Sekretariat der Bündner Kantonsschule

E-Mail: sekretariat@bks.gr.ch

Telefon: 081 257 51 51

Fragen zur Aufnahmeprüfung

Urs Domenig, Koordinator Aufnahmeprüfungen

E-Mail: urs.domenig@bks-campus.ch

Telefon: 081 257 51 51